

Einladung zur Teilnahme an unserer Studie „Nachweis von CGRP in der Tränenflüssigkeit während GTN-induzierten Clusterkopfschmerz-Attacken“

Sehr geehrte CSG-Mitglieder,

aktuell führen wir am Oberbayerischen Kopfschmerzzentrum der Neurologischen Klinik des LMU Klinikums eine Studie zu Biomarkern für den Clusterkopfschmerz durch. Dafür suchen wir **Patientinnen und Patienten mit einem episodischen oder chronischen Clusterkopfschmerz**.

Bei der Entstehung einer Clusterkopfschmerz-Attacke sind verschiedene Botenstoffe beteiligt. In einer Vorstudie konnten wir bereits zeigen, dass diese auch während des kopfschmerzfreen Intervalls bei aktiven episodischen („in bout“) oder chronischen Clusterkopfschmerz-PatientInnen erhöht sind.

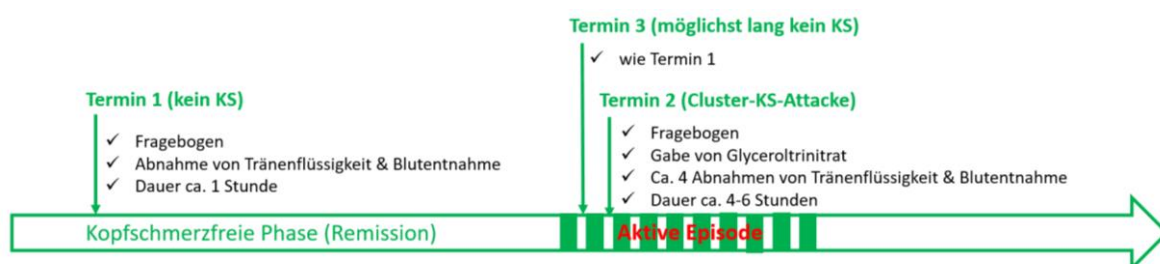
In unserer aktuellen Studie möchten wir den genauen Verlauf dieser Botenstoffe während einer experimentellen Kopfschmerz-Attacke untersuchen. Ziel der Studie ist ein besseres Verständnis der Biomarker, die bei der Entstehung und Aufrechterhaltung des Clusterkopfschmerzes beteiligt sind.

Die Studie besteht aus bis zu **drei Studienterminen**:

Termin 1 und 3 findet bei Patienten mit einem episodischen Clusterkopfschmerz einmal in Remission (30 Tage kopfschmerzfreen) und einmal während der aktiven Episode (möglichst kopfschmerzfreen) statt. Bei chronischen Clusterkopfschmerzen erfolgt ein Termin (Termin1, möglichst kopfschmerzfreen).

An **Termin 2** wird mittels Glyceroltrinitrat (zugelassenes Medikament) ein experimenteller, Clusterkopfschmerz-ähnlicher Kopfschmerz ausgelöst. Dies ist ein lang bekanntes Modell, um Kopfschmerzen zu untersuchen. Bei Einsetzen eines mittelstarken Kopfschmerzes können Sie Ihre gewohnte Akutmedikation einnehmen.

Bei einer Teilnahme wird zunächst ein Fragebogen bezüglich Ihrer Clusterkopfschmerz-Erkrankung erhoben. Zu jedem Termin wird anschließend an beiden Augen Tränenflüssigkeit (mit einer Plastikcapillare aus dem Augenwinkel, ca. 30s lang) entnommen und es findet eine Blutentnahme statt.



(Der Ablauf der Studie ist für chronische Clusterkopfschmerz-PatientInnen gleich, die Termine können aufgrund der Krankheitsaktivität jederzeit stattfinden.)

Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung und Fahrtkosten werden erstattet. Sofern Sie Interesse an einer Teilnahme oder weitere Fragen haben, freuen wir uns über eine Nachricht von Ihnen, an:

katharina.kamm@med.uni-muenchen.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und möchten uns schon im Voraus für Ihr Engagement bedanken.

Katharina Kamm

Oberbayerisches Kopfschmerzzentrum der Neurologischen Klinik und Poliklinik, LMU Klinikum München